

Stadtwerke Bamberg

Ökostrom aus Wasserkraft

[27.04.2016] Die Stadtwerke Bamberg stellen um auf 100 Prozent Ökostrom. Dieser stammt aus Wasserkraftwerken in Frankreich, Skandinavien, Österreich und der Schweiz.

Die Stadtwerke Bamberg haben als erstes Stadtwerk in Oberfranken ihre komplette Stromlieferung für Privat- und Firmenkunden auf 100 Prozent Ökostrom umgestellt. Dabei garantiert das Unternehmen stabile Preise bis mindestens März 2017. Wie die Stadtwerke Bamberg mitteilen, stammt der Ökostrom aus Wasserkraftwerken in Frankreich, Skandinavien, Österreich und der Schweiz. Mit dem Wechsel auf komplett regenerativ erzeugten Strom sei das Stadtwerk ein wesentlicher Motor für die regionalen Klimaschutzziele, die eine Energieautarkie der Stadt Bamberg bis zum Jahr 2035 vorsehen. Bereits in der Vergangenheit habe man die regenerative Stromproduktion konsequent ausgebaut. So haben die Stadtwerke nach eigenen Angaben im Jahr 2015 knapp eine Viertelmillion Euro in den Windpark Buheck bei Gefrees (Landpark Bayreuth) investiert. Derzeit bauten die Stadtwerke als Partner der Energieallianz Bayern einen weiteren Windpark im unterfränkischen Oerlenbach. Ende des Jahres soll hier der erste Strom produziert werden. Stadtwerke-Kunden können außerdem in regionale Bürgerenergiesolaranlagen investieren. Im Wärmebereich setzen die Stadtwerke auf den Ausbau des Fernwärmenetzes und die Errichtung weiterer Blockheizkraftwerke. Die Busflotte der Stadtwerke zähle zu den ökologischsten in ganz Bayern, zudem betreibe man eine Erdgastankstelle und ein Netz an Stromtankstellen. Rund 350 Millionen Kilowattstunden liefern die Stadtwerke Bamberg jährlich an ihre Kunden. Im Vergleich zum durchschnittlichen Strommix in Deutschland lassen sich laut dem Energieversorger durch den Umstieg auf Ökostrom jährlich über 170.000 Tonnen CO₂ einsparen.

(me)

Stichwörter: Wasserkraft, Ökostrom, Stadtwerke Bamberg